

# Der Newsletter des DHWiR

## Ausgabe November 2020

## Der Newsletter des DHWiR

Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Kolleg\*innen in der Hauswirtschaft,  
liebe der Hauswirtschaft Verbundene,  
heute lesen Sie den November-Newsletter des Deutschen Hauswirtschaftsrates.

### Der Zusammenschluss zum DHWiR ist sinnvoll – auch aus Sicht der Politik

Diese Aussage von Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der politischen Akademie Tutzing in ihrem Vortrag zu Beginn der 8. Ratsversammlung, bestärkte uns, dass wir richtig liegen, für die Hauswirtschaft mit einer Stimme zu sprechen. Wie Politik funktioniert und warum die dafür notwendigen Aushandlungsprozesse so lange dauern, hat sie uns bezogen auf unser Anliegen, erfolgreiche Lobbyarbeit zu machen, sehr anschaulich beschrieben. Lobbyarbeit ist ein legitimer Teil von politischen Prozessen, um Mehrheiten zu finden. Kompromisse müssen geschlossen werden. Dafür ist unsere Expertise mehr denn je notwendig und gefragt! Hauswirtschaft vertritt Gemeinwohlinteressen wie nachhaltig wirtschaften, Sorge-Arbeit leisten, für sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse für Haushaltshilfen kämpfen ... Wir sind keine „pressure group“, weil wir als „Kümmerer“ nicht gewohnt sind laut zu werden und auf die Straße zu gehen oder die Arbeit niederzulegen. Aber wir sind Wählerinnen und Wähler. Und wir sind sehr viele. Egal ob wir privat in irgendeiner Form von Haushalt leben oder ob wir mit Hauswirtschaft unser Einkommen verdienen. So gesehen muss Jede und Jeder von uns Fürsprecher\*in für unsere Interessen sein.

Anknüpfungspunkte, um die Hauswirtschaft zu positionieren, gibt es derzeit genug. Nach Meinungsumfragen haben diese Themen derzeit für viele Menschen eine hohe Priorität: Nachhaltigkeit, Ernährung mit all ihren Trends, Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, politischer Konsum. Das sind alles **unsere** Themen. Dazu haben wir Grundlegendes aus Wissenschaft und Praxis anzubieten.

Werthaltungen in unserer Gesellschaft verändern sich. Die Erfüllung immaterieller Bedürfnisse gewinnt an Bedeutung. Immer mehr Menschen fragen nach der Wirksamkeit der eigenen Kaufentscheidungen. Namhafte Organisationen unterstützen die Initiative für ein neues Lieferkettengesetz. Wohlfahrtsverbände sprechen sich für die Förderung nachhaltiger Textilbeschaffung aus. Das sind Chancen, die wir nutzen können, uns mit anderen erfolgreichen bekannten Akteuren zusammentun und so die Hauswirtschaft

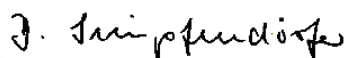
deutlich zu positionieren.

Ein Beispiel für erfolgreiche Zusammenarbeit von Deutschem Hauswirtschaftsrat und Deutschem Pflegerat e.V. ist die neue Veröffentlichung:

„Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen, von Hauswirtschaft und Pflege in unterschiedlichen Settings“.

Dies ist eine Darstellung des Zusammenwirkens der beiden Professionen bei einer qualitativ hochwertigen ambulanten und stationären Versorgung. Mit diesem Dokument wird es möglich sein, innerhalb der breit aufgestellten und einflussreichen Pflegebranche Aufmerksamkeit auf uns zu lenken.

Hauswirtschaft vertritt die Interessen eines großen Teiles der Bevölkerung: Wir alle stehen in der Pflicht, dass unsere Stimme immer lauter wird.



Dorothea Simpfindörfer, Sprecherin der Sektion Organisationsentwicklung

## Pressemitteilungen und öffentliche Aktionen

### Expertise des DHWiR zur Reform der Pflegeversicherung

Der DHWiR positioniert sich zur Reform der Pflegeversicherung. Am 1. Oktober fand dazu ein Expertenhearing statt, um den Entwurf der Expertise zu diskutieren. Als Ergebnis wurde die Expertise um Formulierungsvorschläge für die Änderung des SGB XI erweitert.

Rückblick: Warum kam es dazu? Im Rahmen der Konzierten Aktion Pflege beim Bundesministerium für Gesundheit hatte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Zusammenspiel der Professionen Pflege und Hauswirtschaft in den verschiedenen Pflegesettings beschäftigt hat. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist die Broschüre

### Referenzrahmen modulare Teilqualifikation liegt vor

Ein sehr gutes Instrument, von dem wir uns wünschen, dass viele Bildungsträger es nutzen, damit viele un- und angelernte Mitarbeiter\*innen eine bedarfsgerechte Qualifizierung erhalten. Das Image der Hauswirtschaft wird ganz wesentlich vom Qualifikationsniveau bestimmt und wir brauchen viel mehr gelernte Fachkräfte, also Hauswirtschaftler\*innen.

Das Kompetenzzentrum „Professionalisierung und Qualitätssicherung haushaltsnaher Dienstleistungen“ (PQHD) an der Hochschule Fulda hat den Referenzrahmen nun veröffentlicht, an deren Erarbeitung Expertinnen des Deutschen Hauswirtschaftsrates beteiligt waren. Mit der Ausrichtung auf das Instrument der

[Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen von Hauswirtschaft und Pflege in unterschiedlichen Settings](#) – eine gemeinsame Arbeit des Deutschen Pflegerates e.V. und des DHWiR. Aus dem BMG wurde an diese Arbeitsgruppe der Auftrag herangetragen, Vorschläge zu einer Reform der Pflegeversicherung zusammenzustellen. Der DHWiR formuliert in der [Expertise zur Reform der Pflegeversicherung](#) sechs Themenbereiche aus der Sicht der Domäne Hauswirtschaft, die wir für relevant und wichtig erachten, um die Herausforderungen im Bereich der Pflege zukünftig zu meistern. Die Expertise wurde nun erweitert um [Formulierungsvorschläge](#) für zu ändernde Regelungen des SGB XI.

### **Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg gestartet**

Der DHWiR gratulierte bei der Auftaktveranstaltung und wünscht dem Team einen guten Start. „Da die drei Kompetenzzentren (mit Bayern: Triesdorf und Niedersachsen: ZEHN) unterschiedliche Schwerpunkte bearbeiten, sehen wir einen großen Gewinn in der arbeitsteiligen Zusammenarbeit. Die großen Herausforderungen insbesondere im Fachkräftemangel erfordern stärkere Anstrengungen für die Qualifizierung. Daran sollten wir gemeinsam arbeiten,“ sagte Sigfried Boldajipour in ihrem Grußwort. Hier geht’s zur Homepage: <https://www.innovation-kompetenz-hauswirtschaft.de/>

Teilqualifizierung eröffnet der [Referenzrahmen](#) neue arbeitsmarkt- und berufsbildungspolitische Chancen – für Bildungsträger, Dienstleistungsunternehmen und potenzielle Qualifizierungsteilnehmende.

Wir brauchen eine breit angelegte Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive. Die Veranstaltung des PQHD am 29.10.2020 hat gezeigt, dass die Zuständigen Stellen sowie die Arbeitsagenturen und Jobcenter sich ebenfalls um den Fachkräftemangel sorgen. Gemeinsam gehen wir das an.

### **Aufruf zur Mitarbeit: Zweiter Deutscher Hauswirtschaftskongress 2022**

Die Entscheidung für den HWK 2022 ist wie erwartet am 9.11.20 in der Ratsversammlung gefallen. Nun können die Vorbereitungen beginnen. Die Berufs- und Fachverbände sind aufgerufen zu entscheiden, ob sie im Vorbereitungsteam mitarbeiten möchten, das sich bis Anfang Februar 2021 zusammenfinden soll.

Das Angebot der LAG HW aus Niedersachsen zur Mitorganisation wird gerne angenommen, sodass der Kongress für voraussichtlich Juni 2022 in diesem Bundesland geplant werden soll.

## Aus dem Vorstand

### **Ratsversammlung am 9. November 2020**

Die diesjährige zweite Mitgliederversammlung des DHWiR, unsere Ratsversammlung, fand nicht wie geplant in der Akademie für politische Bildung in Tutzing, sondern digital statt. Der Vortrag von Prof. Dr. Ursula Münch wurde mit Begeisterung aufgenommen. Sie vertritt die Ansicht, dass eine Brücke zwischen öffentlichen Themen und Themen der Hauswirtschaft hergestellt werden müsste: Der Öffentlichkeit müsse deutlich gemacht werden, dass es Hauswirtschaft gibt! „Wer sich um andere kümmert ist selten bereit, das Kümmern auszusetzen, um höhere Ziele zu erreichen.“ Sie zeigte auf, dass durch Hauswirtschaft die Interessen eines relevanten Teils der Bevölkerung vertreten werden.

Die Mitgliedsverbände sollten darauf hingewiesen werden, dass politische Bildung für die Mitarbeiter\*innen ihrer Mitglieder wichtig ist. Sie sollten als Fürsprecherinnen in der Öffentlichkeitsarbeit eingebunden werden. Das Zeitfenster für unsere Themen steht gerade weit offen. Das sollten wir gut nutzen.

### **Die neue Sektion „Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung“ ist gestartet**

Auf der ersten Sitzung der neuen Sektion wurde Susanne Frank zur Sprecherin gewählt. Sie ist Hauswirtschaftsleiterin bei BeneVit. Zu ihrem Stellvertreter wählten die Mitglieder Ralf Oberle von apetito catering.

Die neue Sektion integriert auch die Arbeit der bisherigen sektionsübergreifenden Arbeitsgruppe KAP (Konzertierte Aktion Pflege). Die Themen um die Reform der Pflegeversicherung sind komplex und vielfältig. Da sie langfristig bearbeitet werden müssen, soll dies auf breiter Mitgliederbasis geschehen.

## Aus den Sektionen

### **Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen**

Die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ kam am 22. Oktober 2020 in einer virtuellen Sektionssitzung als Videokonferenz zusammen. Mit Blick auf das Wahljahr 2021 wurde die Planung für Aktionen und Aktivitäten begonnen. Ziel ist es erneut, auf die wichtigsten

### **Sie möchten mitarbeiten?**

#### **Sprecher ist Peter Hammer**

p.hammer@hauswirtschaftsrat.de

politischen Akteure im Bundestag und in den Bundesministerien zuzugehen und die Einführung von Zuschüssen für haushaltsnahe Dienstleistungen zu fordern. Hierzu möchten wir auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Verbänden vertiefen. Die nächste Sektionssitzung findet am 3. Dezember 2020 statt.

### **Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe**

Die direkte Arbeit in der Konzentrierten Aktion Pflege ist abgeschlossen, eine gemeinsame Publikation des DHWiR mit dem Deutschen Pflegerat (DPR) mit einer Gegenüberstellung von Hauswirtschaft und Pflege ist veröffentlicht und zur gezielten Weiterarbeit im Kontext von Pflegeversicherungsreformen hat jetzt die Sektion Hauswirtschaft in der Pflegeversicherung ihre Arbeit aufgenommen.

Damit wird es jetzt wichtig, dass wir uns in dieser Sektion neu sortieren. Dabei sind die aktuellen Entwicklungen, die Erfahrungen in der Lobbyarbeit in der Altenpflege der letzten Monate und unsere Möglichkeiten in den Blick zu nehmen. Das Ziel für uns ist ein schlüssiges Konzept für die zukünftige Arbeit. Anfang Dezember wird zur Neuausrichtung der Sektion eine Videokonferenz stattfinden, um die aktuellen Schwerpunktthemen der Sektion auf breiter Ebene zu diskutieren. Interessierte sind herzlich eingeladen.

### **Sektion Bildung**

Am 29.10.2020 hat das Kompetenzzentrum „Professionalisierung und Qualitätssicherung Haushaltsnaher Dienstleistungen“ (PQHD) eine Online-Veranstaltung in Kooperation mit dem DHWiR durchgeführt. In vier Workshops (Agenturen für Arbeit, Dienstleistungsunternehmen, Zuständige Stellen und Bildungseinrichtungen) wurden das Konzept einer Modularen (Teil-)Qualifizierung für haushaltsnahe Dienstleistungen und Hauswirtschaft sowie Optionen zur Umsetzung diskutiert. Der DHWiR war in allen Workshops aktiv vertreten. Um die Anerkennung einer Teilqualifizierung für die Ausbildung zur Hauswirtschafter\*in zu erreichen wurde sehr deutlich, dass Bildungsangebote in den jeweiligen Bundesländern mit

### **Sie möchten mitarbeiten?**

**Sprecherin ist**

**Monika Böttjer**

[m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de](mailto:m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de)

### **Sie möchten mitarbeiten?**

**Sprecherin ist**

**Barbara Wagner**

[b.wagner@hauswirtschaftsrat.de](mailto:b.wagner@hauswirtschaftsrat.de)

den dort zuständigen Stellen abgestimmt werden sollten.

In der Sektionssitzung am 4. November wurde über die Veranstaltung berichtet. Es besteht die Überlegung, Bildungseinrichtungen einzuladen, um sich über die Entwicklung von Teilqualifizierungskonzepten abzustimmen.

Wichtige Themen der Sektionssitzung waren zudem die weiter zurückgehenden Zahlen bei den Ausbildungsverhältnissen in der Hauswirtschaft. Einige Teilnehmer\*innen berichteten, dass sie große Probleme hatten, ausreichend Teilnehmer\*innen für den Start eine Ausbildung oder Umschulung zu finden. Die Situation wurde durch die Corona-Pandemie in einigen Regionen weiter verschärft. Daher wurde in der Sitzung diskutiert, wie die Attraktivität des Berufsbildes gesteigert werden könnte. Eine gemeinsame Kampagne auf Bundesebene wäre anzustreben. Junge Menschen könnten wahrscheinlich über den Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“ gut erreicht werden.

### **Sektion Organisationsentwicklung**

Die Sektion stellt sich gerade neu auf und sucht neue Mitglieder für die aktuellen Arbeitsthemen zur Weiterentwicklung des DHWiR, sowohl intern als auch zukunftsorientiert.

Wie können wir Fachdiskussionen sektionsübergreifend digital besser organisieren? Welche digitalen Medien können wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen? Wie können wir neue Mitglieder für den DHWiR gewinnen?

Die Sitzungen finden nach gemeinsamer Absprache statt, wir werden uns digital vernetzen und versuchen arbeitsteilig zu arbeiten. Alle Mitwirkenden können selbst bestimmen, wie ihr Beitrag zur Sektionsarbeit sein kann, projektbezogen oder langfristig. Weitere Fragen kläre ich gerne auch telefonisch.

### **Sie möchten mitarbeiten?**

**Sprecherin ist**

**Dorothea Simpfendörfer**

d.simpfendoerfer@

hauswirtschaftsrat.de

Wenn Sie unseren Newsletter demnächst automatisch erhalten möchten, dann melden Sie sich hier an: <https://hauswirtschaftsrat.de/newsletter/index.html>

**Deutscher Hauswirtschaftsrat**

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

[post@hauswirtschaftsrat.de](mailto:post@hauswirtschaftsrat.de)

[www.hauswirtschaftsrat.de](http://www.hauswirtschaftsrat.de)

Präsidentin: Sigried Boldajipour

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



¶